

Besprechungsprotokoll



GZ		Objekt-ID	Blatt: 1 von 4
SG01102/8-9/1-2021#3		868426	Stand: 23.03.2021

Thema: Akteneinsicht nach § 35 Abs. 5 Geologiedatengesetz

Gesprächsdatum/ Di. 23.03.2021 10:00 Uhr - 11:15 Uhr

Uhrzeit:

Ort/Raum: Zoom-Besprechung

Teilnehmer*innen: [Redacted] [Redacted]
[Redacted]
[Redacted] (ab 11:00 Uhr)
[Redacted]

Verteiler:

Moderation: [Redacted]

Protokollführer: [Redacted]

Aufzeichnungen/ Ergebnisse:	Veranlassungen/ Termine:
<p>Der Termin dient der Fortsetzung der Akteneinsicht vom 22.03.2021.</p> <p>Die Durchführung erfolgt online mittels Zoom, Zurverfügungstellung des Termins durch Herrn [Redacted]</p> <p>Nach einer kurzen Begrüßung wird von Herrn [Redacted] kurz resümiert und dazu nachgefragt, ob alle Daten der SGD für den Zwischenbericht Teilgebiete verwandt wurden. Frau [Redacted] erläutert, dass lediglich die entscheidungserheblichen Daten im Zwischenbericht Teilgebiete dargestellt sind, dass die BGE jedoch im Rahmen der Arbeiten zu § 13 StandAG einen größeren Anteil der seitens der SGD übermittelten Daten verwendet hat, z. B. zur Entwicklung der Methoden. Herr [Redacted] merkt an, dass hierin eine subjektive Vorgehensweise gesehen werden könne. Frau [Redacted] führt dazu aus, dass entsprechend der Methodik nicht alle Daten, die bei der BGE eingegangen sind, genutzt wurden, da nicht alle Daten im Rahmen der Anwendungsmethoden relevant gewesen seien.</p> <p>Herr [Redacted] bittet darum, den heutigen Termin für das Auffinden von Daten im „Datenraum“ zu nutzen. Hierzu formuliert er die konkrete Anfrage</p>	

Besprechungsprotokoll

GZ

Objekt-ID

Blatt: 2 von 4

SG01102/8-9/1-2021#3

868426

Stand: 23.03.2021

zur Datengrundlage von Gebieten im kristallinen Wirtsgestein in der Oberpfalz.

Frau [REDACTED] wird die Bildschirmpräsentation übergeben.

Frau [REDACTED] erklärt, dass derzeit der ESRI-Datenserver aufgrund eines Serverupdates nicht zur Verfügung steht, daher eine Recherche über die zentrale Datenbank der BGE-Standortauswahl erfolgen muss. Es wird der Datenbericht Teil 3 von 4 Mindestanforderungen gemäß § 23 StandAG und geowissenschaftliche Abwägungskriterien gemäß § 24 StandAG (SG02103/9-2/2-2020#2, Objekt-ID: 829394) geöffnet. Dort wird die Abbildung 6 als Beispiel ausgewählt. In der Arbeitsdatenbank wird der zugehörige Datensatz zu [DOK-ID 11844870 / 5899](#) (10:10 Uhr) geöffnet, die Dateien werden durch Frau [REDACTED] heruntergeladen.

In der geöffneten Tiff-Datei Teil 1 83 Band 2 Anlage F1 Archiv 95748 ist ein Bild mit Kartendarstellung ersichtlich. Diese Karte war entscheidungserheblich für die Anwendung der Mindestanforderungen im kristallinen Wirtsgestein südöstlich der Oberpfalz und dient hier als Beispiel für die Organisation der Daten für die Anwendung der Mindestanforderungen.

Frau [REDACTED] bietet an, die Datengrundlage für Gebiete im kristallinen Wirtsgestein in der Oberpfalz unter Einbeziehung von Kollegen zu vertiefen.

Herr [REDACTED] bittet um Darstellung, wie beispielsweise für ein Gebiet mit Granitvorkommen eingesehen werden kann, ob Bohrungen und Seismikdaten vorhanden sind, die Aufschluss über die Tiefe der Vorkommen geben wird.

Für die Ermittlung der Teilgebiete wurden Seismikdaten noch nicht ausgewertet. Frau [REDACTED] verweist zu dieser Fragestellung auch auf die Anwendung der Mindestanforderungen (Kristallin) und öffnet dazu den Bericht Anwendung Mindestanforderungen gemäß § 23 StandAG (SG02103/9-1/2-2020#12, Objekt-ID: 828965, Rev. 001) auf Seite 375 (Abbildung A53).

Herr [REDACTED] bittet, Daten einsehen zu können, aus denen hervorgeht, wann konkret eine Bohrung in Kristallin abgeteuft wurde und um Erläuterung der Vorgehensweise zum Auffinden dieser Daten.

Es wird erneut der Datenbericht Teil 3 von 4 Mindestanforderungen gemäß § 23 StandAG und geowissenschaftliche Abwägungskriterien gemäß § 24

Besprechungsprotokoll



GZ		Objekt-ID	Blatt: 3 von 4
SG01102/8-9/1-2021#3		868426	Stand: 23.03.2021

StandAG auf Seite 2205 eingesehen, die [DOK-ID 11884687 / 8927 / 2387318](#) wird aus der Arbeitsdatenbank heruntergeladen (10:25 Uhr). Die Datei zu 3633_GL_326 wird geöffnet. Dabei handelt es sich um eine Textdatei (.txt). Auf Nachfrage von Herrn [REDACTED] erklärt Frau [REDACTED] dass solche Textdateien mittels der Software GeODin aufbereitet und die Schichtenverzeichnisse optisch ansprechend und leicht verständlich betrachtet werden können. Die aufbereitete Datei (das Schichtenverzeichnis der Bohrung 3633_GL_326) wird eingesehen und nach kristallinem Wirtsgestein durchsucht. Ebenfalls wird dargelegt, dass mittels der Suche über GIS in Verbindung mit der Dok-ID und/oder der Bohrbezeichnung ermittelt werden kann, wo die Bohrung liegt.

Frau [REDACTED] zeigt an dem Beispieldatensatz die Struktur der Veraktung des Schriftverkehrs zur Datenkategorisierung im ELO E-Aktentool. Die vom Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt an die BGE übermittelte Datenkategorisierungstabelle (GZ: SG02101/26-3/27-2020#98, Objekt-ID 832162) wird präsentiert und der Tabelleninhalt erläutert. Herr [REDACTED] erbittet die Übermittlung der Übersicht mit der Aufschlüsselung der Begründungskürzel im Nachgang zur Akteneinsicht.

Herr [REDACTED] hält fest, dass er anhand des Beispiels habe nachvollziehen können, welche Daten nicht öffentlich verfügbar seien und warum derzeit noch keine öffentliche Verfügbarkeit für den Datensatz vorläge.

Zu der Nachfrage, zu wann mit der Verfügbarkeit der übrigen Daten gerechnet wird, wird darauf hingewiesen, dass dies nicht im alleinigen Einflussbereich der BGE steht, sondern stark von der Umsetzung der Datenkategorisierung durch die Behörden abhängig ist, daher keine verlässliche Aussage dazu vorgenommen werden kann.

Tongestein sei hinsichtlich seiner Eigenschaften unterscheidbar (z. B. Festigkeit/Wassergehalt) daher bittet er (Herr [REDACTED] um Auskunft, ob auch seitens der BGE eine Unterscheidung der Tongesteine vorgenommen wird.

Mit Verweis auf den Schritt 1 der Phase I erklärt Frau [REDACTED] dass eine Unterscheidung auf Grundlage der oben genannten Eigenschaften bisher nicht erfolgte. Sie erläutert, dass im Rahmen der Ermittlung von Standortregionen eine detailliertere Bewertung von Gebieten vorgenommen

Übermittlung der Datentypisierungstabelle

Besprechungsprotokoll



GZ		Objekt-ID	Blatt: 4 von 4
SG01102/8-9/1-2021#3		868426	Stand: 23.03.2021

werde. Hinsichtlich der drei Wirtsgesteinsarten gäbe es weiterhin keine Vorfestlegungen.

Für Fragen zur wissenschaftlichen Begründung zum Ausscheiden des Salzstocks Gorleben aus dem Verfahren wird auf den Bericht „§ 36 Salzstock Gorleben“

(https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/Zwischenbericht_Teilgebiete/_36_Salzstock_Gorleben_barrierefrei.pdf) und auf die ergänzenden Erläuterung zur Vorgehensweise zur Anwendung von Anlage 11 StandAG (https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/20201211_Ergaenzende_Erlaueuerungen_zur_Vorgehensweise_zur_Anwendung_von_Anlage_11_StandAG.pdf) hingewiesen und diese werden kurz präsentiert.

Herr [REDACTED] ist interessiert, ob in Schritt 2 eigene Studien durch die BGE angestoßen werden oder nur ein weiteres Datensammeln erfolgt. Es wird die Veröffentlichung von Forschungsaufrufen auf der Homepage der BGE angesprochen und auf der BGE-Seite aufgezeigt.

Herr [REDACTED] kommt um 11:03 Uhr zur Sitzung hinzu.

Herr [REDACTED] versichert, dass seine Fragen umfänglich beantwortet wurden und bittet um Übersendung der im Verlauf der Akteneinsicht erbetenen Unterlagen bis zum Ende der Woche.

Herr [REDACTED] bedankt sich für die Zurverfügungstellung der Zoom-Termine durch Herrn [REDACTED] und bittet bei Fragen im Nachgang zur Akteneinsicht auf ihn zuzukommen.

Anlagen: